

# Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Samstag, den 10. Juni 1876.

Abonnementpreis: halbjährlich 1  $\mathcal{M}$  80  $\mathcal{S}$ . im Bezirk 2  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{S}$ . Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 9  $\mathcal{S}$

### Amtliche Bekanntmachungen.

**Calw. Bekanntmachung, betr. die Aufnahme in die Gartenbauschule in Hohenheim.**  
Nachstehende Bekanntmachung der K. Institutsdirektion zu Hohenheim, die Aufnahme in die Gartenbauschule daselbst betreffend, vom 1. Juni d. J., wird hiemit zur Kenntniß der Bezirksangehörigen gebracht. Die Ortsvorsteher wollen für deren angemessene Weiterverbreitung sorgen.  
Calw, den 8. Juni 1876.

R. Oberamt.  
Doll.

Auf den 1. Oktober d. J. können in die mit der hiesigen Anstalt verbundene Gartenbauschule wieder 6 Zöglinge eintreten. Zweck dieser Anstalt ist, junge Männer mit der Theorie und Praxis des ländlichen Gartenbaues bekannt zu machen. Die Aufnahme erfolgt auf ein Jahr und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1) Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben,
- 2) vollkommen gesund und körperlich erstarbt sein, um die bei dem Gärtnereibetrieb vorkommenden Arbeiten anhaltend ausführen zu können.
- 3) Im Lesen, Schreiben und Rechnen gute, im Zeichnen wenigstens einige Fertigkeit, auch genügende Befähigung zu Auffassung von populären Lehrvorträgen haben. Hierüber müssen sie sich bei der Aufnahmeprüfung ausweisen.

Solche Bewerber, welche eine Lehrzeit in einer Gärtnerei oder an einer Ackerbauschule erstanden oder sich sonst mit Garten- oder Weinbau beschäftigt haben und hierüber die erforderlichen Ausweise vorlegen, werden vorzugsweise Berücksichtigung bei der Aufnahme finden.

Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Zöglinge frei. Dagegen haben sie alle in der Schule und beim praktischen Ackerbaubetrieb vorkommenden Arbeiten zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen, den einjährigen Kurs vollständig mitzumachen.

Weiter besteht die Einrichtung, daß je nach Umständen zwei Gartenbauschüler, welche sich beim unmittelbar vorausgegangenen Jahreskurs durch Strebamkeit und gutes Verhalten ausgezeichnet haben, ein weiteres Jahr mit entsprechendem Taggeld beim praktischen Obst und Gartenbau beschäftigt werden, auch in der Gartenbauschule wohnen und an dem Unterricht Theil nehmen können.

Die Bewerber werden aufgefordert, unter Anschluß eines Taufscheins, Zupfischeins, gemeinderäthlicher Zeugnisse über Heimathrecht, Präbikat und Vermögen, einer Einwilligung des Vaters, beziehungsweise Vormunds, sowie, soweit sie im militärpflichtigen Alter stehen, unter Nachweis ihres Militärverhältnisses, bis spätestens Montag, den 3. Juli d. J. schriftlich bei der unterzeichneten Stelle zu melden und sich sodann, wenn sie nicht durch besonderen Erlass vorher zurückgewiesen werden sollten, zur Aufnahmeprüfung am Montag, den 10. Juli d. J., Vormittags 7 Uhr, hier einzufinden.

Hohenheim, den 1. Juni 1876.

R. Institutsdirektion.

## Murrthalbahn. K. Eisenbahnbauamt Murrhardt. Bauhütten-Bau.



Die beiden Bauhütten am Zelgenberg zwischen Weissenstein und Unterreichenbach der Nagoldbahn sollen nach höherer Weisung auf das II. und VII. Loos der Bauaktion Murrhardt verlegt und theilweise umgebaut und vergrößert werden.

Es berechnet der Kosten-Voranschlag für

N.	Gegenstand.	Ort der Aufstellung.	Abbruch und Transport.		Maurer- und Steinhauer-Arbeit.		Zimmer- und Schreiner-Arbeit.		Sonstige Arbeiten.		Zusammen.
			M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
1.	Bauhütte, 1stöckig, am Zelgenberg.	Murrhardt II. Loos.	240	—	902	40	270	—	87	60	1500
2.	Bauhütte, 2stöckig, am Zelgenberg.	Fichtenberg VII. Loos.	310	—	14.0	—	1065	—	325	—	3.50

Die Arbeiten je einer Bauhütte werden im Pauschalafford an einen Unter-

Deckenpfronn.

### Schafweide-Verpachtung.



Die hiesige Nachsommer-Schafweide, welche 4 bis 500 Stück Schafe ernährt, wird Mittwoch, den 14. ds., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wieder auf 3 Jahre verpachtet, wozu man Liebhaber einladet.

Den 2. Juni 1876.

Schultheißenamt. Lu z.

Martinsmoos.



### Gelunden

wurde auf der Straße von hier nach Oberhangneth eine silberbeschlagene Tabakspfeife; der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe gegen Kosten-Ersatz hier in Empfang nehmen.

Den 7. Juni 1876.

Schultheißenamt.



nehmer vergeben und mögen deshalb die schriftliche Offerte für den Bau der ein-  
stöckigen und der zweistöckigen Bauhütte getrennt und in runder Summe ausgedrückt,  
gehalten werden.

Die Submissionsverhandlung für die Vergebung der Arbeiten findet  
Montag, den 19. Juni, Vormittags 11 1/2 Uhr statt.

Dem Bauamte unbekannte Akfordsliebhaber haben sich durch Geschäfts- und  
Vermögenszeugnisse genügend auszuweisen.

Ueberschläge, Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Bauamtsbureau dahier  
zur Einsicht aufgelegt.

Murrhardt, den 6. Juni 1876.

K. Eisenbahnbauamt.  
**Schmoller.**

## Frauen-Arbeits-Schule Calw.

Mit dem 7. Juli d. J. beginnt ein neuer Cursus des unter städtischer Verwaltung  
und Ober-Aufsicht der K. Commission für gewerbliche Fortbildungsschulen stehenden  
Instituts. Dasselbe ist mit tüchtigen Lehrkräften besetzt.

Unterrichtsfächer: Kleidermachen, Musterschnittzeichnen, Weißnähen, Maschinen-  
Nähen, Weiß- und Buntsticken, sonstige feinere Arbeiten, Zeichnen, Malen,  
gewerbliche Buchführung, und Correspondenz.

Zur Ausbildung in fremden Sprachen und Musik ist in hiesiger Stadt hinreich-  
ende Gelegenheit geboten. Für Unterbringung auswärtiger Töchter in guten Fami-  
lien wird gewissenhaft Sorge getragen. Pensionspreise 30 bis 34 M per Monat.  
Anmeldungen nimmt die Schul-Vorsteherin Fräulein **Lina Jung** entgegen, welche  
gleich den Unterzeichneten zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft bereit ist.

### Curatorium:

Stadtschultheiß **Schuldt**,  
Med. Dr. **E. Schütz**,  
Fabrikant **Gust. Wagner**,

**Marie Staelin**,  
**Mathilde Schaubert**,  
**Marie Hutten.**

Calw.

## Verkauf einer Schild- wirthschaft mit Gütern.

Aus der Gantmasse des Georg Hei-  
mann, Köhleswirths in Calw kommt am  
Mittwoch, den 23. Juni 1876,

Vormittags 9 Uhr,  
die nachbeschriebene Liegenschaft wiederholt  
zur Versteigerung:



3 Ar 52 □ Meter ein  
3stöckiges Wohnhaus  
mit Scheuer, gewölb-  
tem Keller, Stallung  
und Hofraum an der untern Markt-  
straße, mit Schildwirthschafts-Ge-  
rechtigkeit zum Köhles.

Brd.-Verf.-Anschlag 9000 fl.  
1 Ar 44 □ Meter ein dreistöckiges  
Wohnhaus neben  
dem Wirthschafts-  
gebäude.

Brd.-Verf.-Anschlag 2600 fl.  
— Ar 33 □ Meter eine Waschküche mit  
Hofraum hinter dem  
Haus.

— Ar 9 □ Meter Gemüsegarten hinter  
dem Haus.

Anschlag vorstehender Objekte 24,350 M  
Angelaufen zu 18,000 M

Die Hälfte an:  
7 Ar 78 □ Meter einer zweistöckigen  
Scheuer mit Vier-  
keller und Hofraum  
an der Stuttgarter  
Straße.

Brd.-Verf.-Anschlag 1500 fl.  
Anschlag 3400 M  
Angelaufen zu 2400 M  
5 Ar 26 □ Meter Gemüsegarten am  
Schießberg.

Anschlag 500 M  
62 " 53 " Acker im Hau mit  
Hopfen angelegt.  
Dazu gehören 750 St.  
Hopfenstangen.

Anschlag 1200 M  
Angelaufen zu 1024 M  
93 Ar 13 □ Meter Acker beim Lettenwaa-  
sen. Anschl. 1200 M  
Weizen- und Roggen-  
blum. Anschl. 150 M  
Angelaufen zu 800 —

52 " 69 " Acker an der Heng-  
stetter Staig.  
Anschlag 850 M  
Angelaufen zu 700 —

62 " — " Acker beim Lettenwaa-  
sen. Anschl. 600 M  
Dinkelblum.  
Anschlag 100 —

19 " 68 " allda. Anschl. 200 —  
Dinkelblum.  
Anschlag 30 —

32 " 94 " auf dem Ruckberg.  
Anschlag 130 —

26 " 22 " allda. Anschl. 100 —  
19 " 49 " Acker beim Lettenwaa-  
sen. Anschl. 200 M  
Dinkelblum.

Anschlag 30 —  
Angelaufen zu 150 —  
80 " 50 " Wiese in der Weiden-  
staig. Anschl. 2000 M  
Angelaufen zu 1500 —

8 " 20 " (Wiese bei der Schaf-  
scheuer.  
allda. Anschl. 340 M  
1 Hektar 48 Ar 49 □ Met. Wiese im  
Schleifthal,  
Stammh.  
Markung.

Anschlag 3000 M  
Angelaufen zu 2400 —

Der Verkaufs-Commission unbekannte  
Liebhaber haben obrigkeitliche Vermögens-  
zeugnisse vorzulegen.

Calw, den 9. Juni 1876.  
Rathschreiberei.  
Haffner.

## Revier Liebenzell. Stangen- und Brennholz-Verkauf.



Freitag, den  
16. Juni, Vormit-  
tags 10 Uhr auf dem  
Rathhaus in Lieben-  
zell aus den Staats-  
waldungen Schloß-  
berg, Gefäll bei

Liebenzell:

180 eichene und buchene Wagnerstangen,  
13 Km. buchene Scheiter, 90 Km.  
dto. Prügel, 78 Km. dto. Reisprügel,  
14 Km. eichene Prügel, 129 Km.  
Nadelholz-Abfallholz;

Steinachwald, Steinberg und Find-  
haag:

32 Km. Nadelholz Abfallholz.

Calw.

## Steuerzahlung betr.

Trotzdem, daß die Jahressteuer nun-  
mehr in ihrem ganzen Betrage zur  
Zahlung verfallen, haben viele Steuerpflich-  
tige an derselben noch gar nichts oder nur  
ganz wenig entrichtet, so daß die Stadt-  
pflege ihren Verpflichtungen Inachzukommen  
nicht im Stande ist. Diejenigen Pflich-  
tigen, welche nicht mindestens 3/4 ihrer  
Steuerschuld entrichtet haben, werden zu  
sofortigen entsprechenden Zahlungen  
aufgefordert, widrigenfalls die Behandlung  
im Wege der Schuldklage eintreten wird.

Stadtschultheißenamt.

Haffner, A.B.

Stetsheim.

## Holz-Verkauf.



Am Freitag,  
den 16. Juni, Vor-  
mittags 10 Uhr,  
werden im hiesigen  
Gemeindewald  
Saisstaig

50 St. Baueiche,  
20 Stück Wagnereiche,  
55 Km. eichenes Brennholz und  
1000 Stück gemischte Laubholzwellen  
verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 10. Juni 1876.

Gemeinderath.

Vorstand

Stahl.

Unterhaugstett.

## Eichene Rinden-Verkauf.

Am Donnerstag, den 15. d. M.,  
Mittags 1 Uhr,  
verkauft die Gemeinde etwa  
40 Centner schöne Rinden,  
wozu die Herren Rothgerber hiemit einge-  
laden werden.  
Den 9. Juni 1876.

Gemeinderath.

### Privat-Anzeigen.

## Empfehlung.

Alle Sorten  
Gemüse- und Blumen-Schlinge,  
starke Angerssen, Sellerie, Lauch,  
Gurkenpflanzen u. s. w.

empfiehlt Gärtner Klöpfer.

# Ausverkauf.

Auch heuer wieder ist mir von einer großen Fabrik der Verkauf von

## Gläser Zizen

übertragen worden, und bin ich diesmal im Stande, eine große Parthie sehr schöner tadelloser Waare am Stück zu dem ausnahmsweise billigen Preis von

**50 Pfennig per Meter (30 Pfennig per Elle)**

in jedem beliebigen Quantum erlassen zu können.

Ich erlaube mir auf diese **außergewöhnlich billige Gelegenheit** aufmerksam zu machen und sehe geneigtem Zuspruch entgegen.

C. Ziegler, Bahnhofstrasse.

Calw.

## Einladung.

Wir erlauben uns zur Feier unserer Nachhochzeit alle unsere werthen Freunde und Bekannte auf

**Sonntag und Montag**

freundlichst einzuladen.

Friedrich Schwämmle.  
Rösle Schwämmle.

Sirian.

## Hochzeits-Einladung.

Die Unterzeichneten beehren sich hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu ihrer am

**Donnerstag, den 15. d. M.,**

stattfindenden Hochzeitsfeier auf Nachmittag in das

**obere Bad in Liebenzell**

freundlichst einzuladen.

Den 8. Juni 1876.

Martin Hespeler,  
Rosa Adrion.

Nächste Woche hact

## Augenbreteln

Friedr. Beiser.

In eine

## Krahenfabrik

wird gegen gutes Salair ein

## Maschinen-Regleur

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Offerten unter Chiffre P. 71521 nehmen entgegen **Haasenstein & Vogler** in Stuttgart.

Erstmühl.

## Gras-Verkauf.

Den Ertrag von  $\frac{1}{4}$  Heu- und Dehmdgras verkauft

Zimmermann Koch.

Altenstaig.

## Missionsfest.

Sonntag, den 18. Juni,  
Nachmittags 2 Uhr,  
wozu herzlich eingeladen wird.  
Berned.

## Knechtgesuch.

Bis Jakobi wird auf hiesiges Hofgut ein tüchtiger geheiratheter Knecht mit guten Zeugnissen gesucht, der mit seiner Frau sich jeglichem landwirthschaftlichen Geschäft zu unterziehen hätte. Lohn für Beide 700 M. baares Geld, gute Familienwohnung in besonderem Haus, 8 Meter Brennholz, täglich 2 Liter Milch, Kartoffeln und Quantum Land.

Calw.

Am Sonntag, den 11. Juni,  
Morgens 8 Uhr,

**katholischer Gottesdienst.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter Katharine Weil, sowie für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Strohütte

in den neuesten Formen empfiehlt bei größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

J. F. Desterlen.

## Theater in Calw.

Im Saale d. Restauration d. Hrn. Michael.

**Sonntag, den 11. Juni.**

10te Vorstellung im 1. Abonnement.

## König Allgold

ober:

## die drei Chränen.

Dramatisches Zaubermärchen in 5 Akten von H. Kneifel.

Es wird höflichst gebeten, die noch ausstehenden Abonnements-Billets in diesen 3 Vorstellungen zu benutzen, da dieselben später keine Gültigkeit mehr haben.

Hochachtungsvoll

**Die Direktion.**

Tübingen.

In unseren Sandsteinbrüchen finden noch

**15-20 tüchtige**

## Steinbrecher

bei hohem Akord oder Taglohn dauernde Beschäftigung. (H. 71553.)

**Clemens & Decker,**  
Werksmeister.  
Martinsmoos.

## 5000 Mark Pfleggeld

sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Jakob Bürtle, Bauer.



**Damen-Jacken,  
Umwürfe, Krägchen,  
Garnirte Röcke,  
Steppröcke,  
Steppröcke für Kinder,  
Rips-, Orleans- &  
Moirée-Schürzen**

jeder Größe,  
empfiehlt in neuen hübschen Sachen zu  
möglichst billigen Preisen.

C. Ziegler, Bahnhofstrasse.

Altburg.

**Liegenschaftsverkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft am nächsten  
Mittwoch, den 14. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr;

im Hirsch in Altburg:

ein 2stöckiges Wohnhaus sammt Scheuer,  
Bach- und Streuhütte und etwa 14  
Morgen Acker und Wiesen und 12  
Morgen Wald,  
wofür Liebhaber eingeladen sind.

Philipp Erhardt, Bauer.

Ich habe von 2 halben Morgen und  
von 1 Morgen das

**Heugras**

zu verkaufen.

Christian Riepp  
am Delenderle.

Nächsten Mittwoch, den 14. Juni 1876

**Lehrergesangsverein**

unterer Bezirk. Anfang 2 Uhr bei Thubium in Calw. Probe für das unter Anwesenheit des Herrn Prälaten von Georgii am Tage der Bezirksschulversammlung stattfindende Kirchenkonzert. Allseitige Theilnahme wird deshalb vorausgesetzt.

R. o. s.

**Wachs**

in reiner Waare,

sowie

**Terpentin**

empfiehlt

Ernst Schall  
am Markt.

**Seblinge**

sind zu haben bei

G. Beiser, Siebmacher.

Zwei noch ganz gute

**Ovalöfen**

mit eisernem Vorheerd hat zu verkaufen  
Seifensieder Schlatterer.

**Den Futterertrag**

von 3 1/2 Morgen Wiesen, und 2 Morgen  
ewigen und 1 Morgen dreiblättrigen Klee  
verkauft

Friedr. Schiele

**Den Gras-Ertrag**

von ca. 3 Viertel verkauft

Polz, Gärtler.

Alle Gattungen

**Seblinge**

sind zu haben bei

Gärtner Reiser, Vorstadt.

**Ein Logis**

hat bis Jacobi zu vermieten

J. Weber, Tuchmacher.

Martinsmoos.

**2000 Mark Pfleggeld**

sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Jakob Friedrich Kertjcher, Acciser.

Calw. Notizen über Preis u. Gewicht der  
verschiedenen Getreidegattungen nach dem  
Schrannenergebnis vom 3. Juni 1876.

Quantum	Gattung	Gewicht pr. Sri.			Preis per Simerl		
		höch.	mitt.	nied.	höch.	mitt.	nied.
1 Sri.	Kernen	32 1/2	32	32	4 47	4 40	4 36
1 Sri.	Dinkel	21	20	19	2 23	2 4	1 90
1 Sri.	Haber	22	21 1/2	20	2 27	2 19	2 1
1 Sri.	Gerste	—	—	—	—	—	—
1 Sri.	Bohnen	—	—	—	—	—	—
1 Sri.	Erbsen	—	—	—	—	—	—
1 Sri.	Linsen	—	—	—	—	—	—
1 Sri.	Biden	—	—	—	—	—	—
1 Sri.	Roggen	—	—	—	—	—	—

**Gottesdienste.**

Am Sonntag, den 11. Juni.

Borm. (Pred.): Hr. Dr. Gundert.

Nachm. (Pred.): Hr. Diac. Betw. Dellinger.

**Die Wanderversammlung der württ. Landwirthe.**

Zwei herrliche Tage liegen hinter uns, die Tage des 6. und 7. Juni, an denen die württ. Landwirthe ihre XXVIII. Wanderversammlung in unserer Stadt hielten. Zu ihrem Empfange hatte dieselbe mit dem lebenswürdigen Entgegenkommen, das ihr bei solchen Gelegenheiten nachgerühmt werden darf, ihr Festgewand angelegt und durch den freundlichen Anblick zu den besten Hoffnungen für das Gelingen des Festes ermutigt, betraten schon am Mittag und Abend des zweiten Pfingsttages die ersten Gäste die Stadt, während den Hauptzug die Frühzüge und der Extrazug von Stuttgart her am 6. Juni brachten. Nachdem die Teilnehmer in dem auf dem Bahnhofs errichteten Bureau, das in planvoller Fürsorge alle nöthigen Karten anbot, diese gelöst hatten, gieng es in langem Zuge unter dem anhaltenden Donner der Geschütze zur Turnhalle, welche das Comité-Mitglied Hr. E. Staelin Namens der Stadt zur Aufnahme der Versammlung mit seinem Geschwack würdig decorirt hatte. Ueber 400 Zuhörer füllten den freundlichen Raum und folgten mit gespannter Aufmerksamkeit den Vorträgen, welche um 10 Uhr von dem Hrn. Präsidenten, Freiherrn Hans E. v. D. eröffnet wurden, dem die übrigen Mitglieder des Vorstandes, Hr. Oekonomierath Schöffler v. Kirchberg als zweiter Vorsitzender, und als Stellvertreter die Hrn. Hans v. D. jr., und C. Horlacher zur Seite saßen. Als Sekretäre fungirten Hr. Rathschreiber Saffner und Hr. Missionär Stolz. Von den Verhandlungen und Beschlüssen der Versammlung, deren Aufmerksamkeit ununterbrochen bis 2 1/2 Uhr in Anspruch genommen war, soll später die Rede sein; für heute soll nur von dem äußerlichen Verlaufe des Festes berichtet werden. Zur Aufnahme der Gäste, deren Zahl leider die gehoffte Zahl nicht erreichte, hatten sich unsere Gasthäuser reichlich, ja nur allzu reichlich vorgesehen, was ihnen in ihrem Renommé nützlich ist, als wenn der Fall umgekehrt und die Vorbereitungen nicht genügend gewesen wären. Das Festessen im Waldhorn versammelte reichlich 180 Gäste, die, wie immer bei solchen Gelegenheiten, wenn einmal die rhetorischen Schlingen geöffnet sind, eine ganze Fluth von Toasten zu hören bekamen, unter denen wir denjenigen des Hrn. Präsidenten v. D. auf St. Majestät den

König, des Hrn. Direktor v. Rau von Hohenheim auf den Präsidenten, der so glücklich manche Klippen umschiff, des Hrn. Oekonomierath Schöffler auf die Stadt Calw, des Hrn. Stadtkatholiken Schuldt auf die Wanderversammlung, des Hrn. Oberamtmann Doll auf die Frauen und Töchter der Landwirthe hervorheben, woran sich noch eine ganze Reihe persönlicher Toaste anschloß. (Fortf. folgt.)

— Leonberg, 4. Juni. Das plötzliche Verschwinden eines der hiesigen Lehrer erfüllt alle Gemüther mit banger Besorgniß. Derselbe gieng am letzten Sonntag Vormittag, also heute vor 8 Tagen von Hause weg mit der einfachen Bemerkung, er werde zum Mittagessen wieder kommen. Er fand sich jedoch bis zur Stunde nicht wieder ein, auch sind die mittlerweile angestellten Nachforschungen bei Verwandten u. resultatlos geblieben. Die Ueberraschung ist um so größer, als man weiß, daß er, ein äußerst gewissenhafter Lehrer, bei normalem Zustand sich nicht vom Beruf entfernt und das Interesse bei Alt und Jung um so lebhafter, als es sich hier überhaupt um einen durchaus biederen Charakter handelt. Man neigt sich, wiewohl mit Widerstreben, zu der Ansicht hin, es werde ihm ein Unfall widerfahren sein. (Dem Vernehmen nach ist es der auch hier, namentlich aus den letzten Jahren durch seine aufopfernde Thätigkeit bei der Gewerbeausstellung bekannte Collaborator Hack, früherer Elementarlehrer hier. Nach den neuesten Nachrichten ist die Leiche des Hrn. H. in der Nähe des Bodensees auf Schweizerischem Ufer aufgefunden worden. Die erschütternde Kunde erregt allerwärts d. innigste Theilnahme.)

— Stuttgart. Gestern (Mittwoch) Mittag fand ein zweijähriges Kind in dem offenen Wasserbehälter eines Gemüsegartens den Tod durch Ertrinken. Die angestellten Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

— Geislingen, 6. Juni. Gestern Nachmittag fand ein 60 Jahre alter taubstummer Mann aus Waldhausen, diess. Oberamts, sein klägliches Ende dadurch, daß er unterhalb des Bahnhofs die Bahnlinie des Eybacher Uebergangs noch überschreiten wollte, als der Schlagbaum schon geschlossen und der Zug in unmittelbarer Nähe, wegen einer Kurve aber nicht sichtbar war. Der Unglückliche wurde überfahren. Neben anderen Verletzungen wurden ihm über den Knieen beide Beine abgeschnitten.

